

HOHENLOHER TAGBLATT

Grundschule Frankenhardt soll sich entwickeln

Das Kombi-Spielgerät, das den Schulhof der Grundschule in Gründelhardt attraktiver machen soll, bildet nur den Anfang: Die Grundschule Frankenhardt will schrittweise ihr Angebot erweitern.

CHRISTINE HOFMANN | 06.05.2014



Der Schulhof der Grundschule Frankenhardt in Gründelhardt ist bald um eine Pausenattraktion reicher. Ein Kombi-Spielgerät soll den Schulkindern vielfältige Spiel- und Bewegungsangebote bieten. Foto: Christine Hofmann

Der Antrag auf Ganztagessschule in offener Form soll zum Schuljahr 2015/16 gestellt werden. "Wir wollen keinen Schnellschuss machen, sondern mit einem vernünftigen Konzept starten", erklärte Rektor Matthias Fleck im Gemeinderat. Um den Grundschulkindern künftig an drei Nachmittagen ein pädagogisch sinnvolles Programm anbieten zu können, sei es unerlässlich, mit außerschulischen Partnern zu kooperieren.

Außerdem müsse die Ausstattung der Grundschule an den zusätzlichen Bedarf angepasst werden. "Das Kollegium ist sich einig: Wir wollen die Schule weiterentwickeln. Dabei wollen wir innovativ vorgehen und die Schule bedarfsgerecht und vernünftig ausbauen", so Fleck.

Dies sei jedoch mit weiteren Kosten verbunden.

Kinder sollen Angebot freiwillig nutzen

Dass die Eltern den Weg zur Ganztagesesschule mitgehen werden, hat eine aktuelle Bedarfserhebung bestätigt. Insgesamt 40 Familien haben bereits Interesse bekundet, ihre Kinder auch nachmittags im Rahmen einer offenen Ganztagesesschule betreuen zu lassen. Ab 25 Kindern bekommt die Schule neun zusätzliche Lehrerwochenstunden zugeteilt. Ab 29 Kindern im Ganztagesbereich können zwei Gruppen gebildet werden. Die Lehrerwochenstundenzahl für die Ganztagesbetreuung verdoppelt sich in diesem Fall. "Die Resonanz aus der Elternschaft ist sehr positiv", berichtet der Schulleiter, "wir hoffen, dass viele Kinder das freiwillige Angebot nutzen werden."

Über das große Spielgerät, das bis zum Sommer aufgebaut werden soll, werden sich nicht nur die künftigen Nutzer der Ganztagesesschule freuen, sondern alle Grundschüler. Nachdem im vergangenen Herbst das alte Klettergerüst wegen Sicherheitsmängeln abgebaut werden musste, gibt es zurzeit lediglich eine Wippe, Reckstangen und einen Kletterseilbaum auf dem Schulhof.

Das neue Kombi-Spielgerät bietet mit zwei Spieltürmen, Rutsche, Kletternetz, Rutschstange und Hängebrücke verschiedene Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Das Spielgerät wird von der Zeititzer Firma Ziegler Spielplätze aufgebaut. Es kostet rund 13.200 Euro. Die Gemeinderäte schreckten vor den Investitionen nicht zurück. "Wir stehen mit unserer Grundschule im Wettbewerb mit den Grundschulen anderer Gemeinden. Daher müssen wir darauf achten, dass die Qualität an der Grundschule Frankenhardt stimmt", sagte Bürgermeister Jörg Schmidt.